

POSTULAT von Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt), Martin Farner (FDP, Oberstammheim) und Alex Gantner (FDP, Maur)

betreffend Bürokratieabbau bei der amtlichen Vermessung

Der Regierungsrat wird eingeladen, die kantonale Gesetzgebung im Bereiche der amtlichen Vermessung rigoros zu überprüfen. Bei kantonalen und kommunalen Hoch- und Tiefbauprojekten ist die physische Vermessung auf das absolut Notwendige zu reduzieren. Doppelspurigkeiten bei der Vermessung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Geo-Informationssystem und der Physischen Vermessung vor Ort sind aufzuheben und damit die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von den entsprechenden Gebühren zu entlasten.

Gabriela Winkler
Martin Farner
Alex Gantner

Begründung:

Im Zeitalter der Geo-Informationssysteme fallen zahlreiche Daten über die Raumnutzung in wesentlich höherem Detaillierungsgrad an als bei der amtlichen Vermessung. Es ist daher nicht zweckmässig, diese Daten in aufwändigen, kostenpflichtigen und bürokratischen Verfahren mehrfach zu erheben, wie dies momentan insbesondere bei bestehenden Bauten im Zuge von Sanierungen geschieht. Auch bei Tiefbauprojekten können vermehrt Daten der Geo-Informationssysteme verwendet werden.